



Übergabe-Symbolik in der Fahrzeughalle des Unternehmens: die bedachten Kulturträger und Vertreter der Stiftung sowie des Betriebs mit den Schecks. Fotos: aep

[25.11.2014 AlsfeldKultur](#)

Die Heinz und Gisela Friederich-Stiftung fördert drei Alsfelder Vereine mit 14.000 Euro

Ein Geldsegen für Alsfelder Kulturträger

ALSFELD (aep). Der Kultur in Alsfeld ist die regelmäßige Förderung durch die Heinz und Gisela Friederich-Stiftung in diesem Jahr gewidmet, genau: Am Der Verein der Alsfelder Kulturtage, die Musikschule und die Show and brass band erhalten Zuwendungen in Höhe von insgesamt 14.000 Euro. Dienstag fand im Beisein von Bürgermeister Stephan Paule, Landrat Manfred Görig und des Sparkassen-Vorstands Günther Sedlak die symbolische Übergabe der Schecks traditionell in den Räumen der Firma Hartmann-Spezialkarosserien statt – einem der beiden Unternehmen unter dem Dach der Stiftung.

“Es ist wichtig, dass wir Kulturträger haben, die über die Region hinaus wirken”, stellte bei der Übergabe Landrat Manfred Görig fest, nachdem der Geschäftsführer Sebastian Decher die Runde begrüßt hatte, in der Bärbel Haltenhof den Verein der Kulturtage vertrat, Walter Windisch-Laube die Alsfelder Musikschule und Lothar Wiese die Show and brass band. Und deshalb sei es auch wichtig, diese Kulturträger zu unterstützen. Auch Bürgermeister Stephan Paule stellte den Wert der drei Alsfelder Kulturorganisationen heraus, die die Stadt über die Region hinaus bekannt machten.

10.000 Euro gingen dabei an die Alsfelder Kulturtage

10.000 Euro gingen dabei an die Alsfelder Kulturtage, deren Vorsitzende betonte, dass dieses Geld sehr willkommen sei, da diese alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung ausschließlich durch Spenden finanziert werde. Da komme eine Unterstützung gerade richtig – zumal es immer schwieriger werde, ehrenamtliche Helfer zu finden: Zeit hätten vor allem die Alten, jüngere Leute seien im Beruf stark eingespannt.

Walter Windisch-Laube erklärte, der Betrag von 2000 Euro werde für ein Dokumentationsprojekt verwendet: In einem Buch mitsamt Hörproben von der CD werde die ganze Palette der musikalischen Arbeit der Schule vorgestellt. Und wenn dieses Werk dann unter den 1000 Musikschulen Deutschlands im Verband kursiere, sei das auch eine Präsentation der Stadt.



Freute sich, dass in Alsfeld drei so namhafte Kulturvereine ansässig sind: Bürgermeister Paule bei seiner Ansprache. Rechts: der Geschäftsführer Sebastian Decher. Links: Bärbel Haltenhof und Walter Windisch-Laube.

Wenn die Show and brass band am Samstag in der Stadthalle zum Konzert aufläuft, ist da auch ein bisschen von der Stiftung bei. Denn 2000 Euro gingen an diesen Chor, der deutschlandweit auftritt und so auch für Alsfeld werbe, wie der Vorsitzende Lothar Wiese erläuterte. Gerne trete die brass Band auch in Alsfeld auf, aber es sei ein Irrglaube, dass so ein Konzert kostendeckend aus Eintrittsgeldern finanziert werden könnten. “Da entstehen Kosten, die bei weitem nicht durch Eintrittsgelder gedeckt werden können.” Die Förderung sei daher hochwillkommen.

Üblicherweise beträgt die Gesamtspende der Stiftung in Alsfeld übrigens 30.000 Euro. Aber 16.000 Euro wurden in diesem Jahr für das nächste aufgehoben – um größere Projekte unterstützen zu können.

Unterstützung für die kulturelle Bildung in Alsfeld



Walter Windisch-Laube (Zweiter von links), Bärbel Haltenhof (Dritte von links) und Lothar Wiese (Fünfter von links) bei der Spendenübergabe mit Bürgermeister Stephan Paule, Landrat Manfred Görig, Sparkassendirektor Günther Sedlak, den Geschäftsführern von Hartmann Spezialkarosserie, Sebastian Decher (Vierter von rechts) und Michael Banas (rechts), sowie Prokuristin Elisabeth Weisbach. Foto: Irek

Insgesamt 14 000 Euro für drei "Kulturträger der Region" überreichten gestern Vertreter der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung. Mit Zuwendungen bedacht wurden dabei der Verein "Alsfelder Kulturtage", die Alsfelder Musikschule und die show and brass band der Freiwilligen Feuerwehr.

"Wir sind froh Kulturträger in der Region zu fördern", erklärte Landrat Manfred Görig, der zusammen mit Alsfelds Bürgermeister Stephan Paule und Sparkassen-Direktor Günter Sedlak dem Beirat angehörte, der über die förderwürdigen Projekte entschied. Kultur gehöre untrennbar zur Region dazu, als Angebot für diejenigen, die hier lebten, aber auch als Anreiz

für diejenigen, die hierher kommen wollen. Dazu wirke vor allem die show and brass band über die Region hinaus und mache sie bekannt.

- **HINTERGRUND**

Heinz Friederichs, aus einer alten Frankfurter Handwerksfamilie stammend, gründete 1991 zusammen mit seiner Ehefrau Gisela die Stiftung, um den Fortbestand der über 150-jährigen Familientradition im Kutschen- und Karosseriebau in der Carl Friederichs GmbH zu sichern.

Heinz Friederichs hatte 1984 die ehemalige Karosseriewerkstatt Hartmann erworben und zum weltweiten Unternehmen der Metallbranche, der Firma Hartmann Spezialkarosserie, ausgebaut.

Zweck und Ziele: Die Stiftung ist fördernd in drei Bereichen tätig: 1. Kunst; 2. Förderung des naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchses; 3. Soziales. Sie ist überwiegend in Frankfurt am Main tätig.

"In Alsfeld ist was los und die Förderung ist ein Beitrag, um den Vereinen die Finanzierung ihrer Aktivitäten zu ermöglichen", fasste Paule die Entscheidung der Stiftung für die drei heimischen Vereine zusammen. Sie würden ihren Beitrag zur kulturellen Bildung leisten und dabei über die Region nach außen und nach Alsfeld hinein wirken. Wobei Sebastian Decher, einer der drei Geschäftsführer von Hartmann Spezialkarosserie, in deren Räumen die Übergabe stattfand, darauf verwies, dass in diesem Jahr nur 14 000 der normalerweise 30 000 Euro ausgeschüttet worden seien. "16 000 Euro haben wir auf das nächste Jahr übertragen", erläuterte Decher. Dies ist auch mit Blick auf die Suche nach einem neuen Konzept richtig, unterstützte ihn Görig.

Die Alsfelder Kulturtage, die mit 10 000 Euro Förderung die größte Summe überreicht bekamen, "sind mit dem Programm ja schon in Vorleistung getreten", schilderte Bärbel Haltenhof, Vorsitzende des Vereins. Der Verein sei bemüht auch für die vierte Auflage 2016 ein Konzept zu finden, bei dem auch die ehrenamtlichen Helfer nicht überfordert würden, wies sie auf ein Problem vieler Vereine hin, die auf solche Helfer angewiesen sind.

2000 Euro erhielt die Alsfelder Musikschule von der Stiftung als Finanzierungshilfe für ein Buch mit CD. Das setze das Projekt "Vokal- und Instrumentalunterricht in der Literatur" aus dem vergangenen Jahr fort. Dabei werde die gesamte Palette der Arbeit der Musikschule dargestellt. "Wenn eine kleine Musikschule wie unsere so ein Projekt auf die Beine stellt, steigert das auch den Bekanntheitsgrad Alsfelds", war sich Walter Windisch-Laube, Leiter der Musikschule, sicher.

Ebenfalls 2000 Euro erhielt die show and brass band. "Das Geld fließt in unseren Konzertabend am Samstag", erklärte Lothar Wiese, Vorsitzender der Band. Dafür sei die Spende eine willkommene Unterstützung, denn die Unkosten für die Miete der Stadthalle, GEMA-Gebühren, Moderator und Gastdirigent, seien nicht zu durch die Eintrittsgelder alleine zu decken.

Alsfelder Allgemeine Zeitung

Artikel vom [26.11.2014](#) - 08.01 Uhr

Viel Geld für Kulturtage

Alsfeld (jol). Die Alsfelder Kulturtage, auch knackig AKT genannt, genießen die besondere Gunst von Entscheidungsträgern im Kreis und in Alsfeld. Stattliche 10000 Euro gab es in diesem Jahr aus der Ausschüttung der Heinz- und-Giesela Friederichs-Stiftung, Eigentümer von Hartmann Spezialkarosserien.



Spenden der Friederichs-Stiftung für Kulturtage, Musikschule und show and brass Band überreichten Geschäftsleitung von Hartmann Spezialkarosserien und der Beirat. (Foto: jol)

© Joachim Legatis

Alsfeld (jol). Die Alsfelder Kulturtage, auch knackig AKT genannt, genießen die besondere Gunst von Entscheidungsträgern im Kreis und in Alsfeld. Stattliche 10000 Euro gab es in diesem Jahr aus der Ausschüttung der Heinz- und-Giesela Friederichs-Stiftung, Eigentümer von Hartmann Spezialkarosserien. Am Dienstag überreichte Geschäftsführer Sebastian Decher gemeinsam mit dem Spendenbeirat der Stiftung die Förderschecks an Bärbel Haltenhof vom Verein Kulturtage sowie an Vertreter der Musikschule und der show and brass Band. Die Stiftung unterstützt Kulturarbeit in Alsfeld, dem Beirat gehören denn auch Bürgermeister Stephan Paule, Landrat Manfred Görig und Sparkassenchef Günter Sedlak an.

Decher sagte, dass die Stiftung dieses Jahr 14000 Euro ausschüttet, 16000 Euro würden übertragen. Das Geld soll gesammelt werden, um künftig größere Maßnahmen nachhaltig zu unterstützen, wie dazu Manfred Görig erläuterte. Er betonte, Kultur gehöre untrennbar zur Region, deshalb sei es so wichtig, die Kulturträger zu unterstützen. Gerade die show and brass

Band der Feuerwehr Alsfeld sei ein Aushängeschild der Region mit ihren internationalen Auftritten. Er erinnerte daran, dass die Friederichs-Stiftung einen namhaften Betrag zum Ausbau der Karosseriebau-Werkstatt an der Max-Eyth-Schule beigetragen hat. Damit könne man in diesem Ausbildungsbereich bundesweite Bedeutung erlangen. Stephan Paule ergänzte, »in Alsfeld ist was los - dazu leistet die Stiftung ihren Beitrag«. Denn es sei wichtig, die kulturellen Initiativen bei Projekten zu unterstützen.

Bärbel Haltenhof, Vorsitzende des Vereins, sagte, dass man in diesem Jahr »unter Aufbietung aller Kräfte« die dritten Alsfelder Kulturtag auf die Beine gestellt habe. Es werde immer schwieriger, Helfer für die verschiedenen Teilbereiche von AKT zu finden. Walter Windisch-Laube freute sich über 2000 Euro für Alsfelder Musikschule. Diese biete nicht nur Unterricht an den Instrumenten sondern ermögliche den Jugendlichen eine kulturelle Grundbildung. Mit dem Förderbetrag gebe man ein Buch mit CD über ein Musikprojekt heraus. Es sei bemerkenswert, wenn eine kleine Musikschule eine solche Publikation stemme. Das werde sich im Kreis der deutschen Musikschulen herumsprechen - auch eine Form der Außenwirkung.

Lothar Wiese als Vertreter der show and brass Band wies besonders auf die qualifizierte Arbeit mit Jugendlichen in dem Ensemble hin. Dazu habe man langjährige Musiker und einen Profi als Lehrer. Die 2000 Euro der Stiftung werden zur Mitfinanzierung des Konzertabends am 29. November in der Stadthalle genutzt. Denn die Kosten für Miete, Gema, Gastdirigent und Moderator seien »bei weitem« nicht durch die Eintrittsgelder gedeckt. Er kündigte an, dass die show and brass Band im Jahre 2016 wieder ein großes Musikfest auf dem Marktplatz vorbereite.

Für Hartmann Spezialkarosserien nahmen an der Spendenübergabe auch Prokuristin Elisabeth Weisbach und Michael Bannas teil.